

x

x

# Out of the Box



28

#Future Work  
#Future Communities  
#Future Consumption

Der Raum in unseren Städten wird immer knapper und dementsprechend teurer. Das stetige Wachstum der Bevölkerung macht es für uns nötig, alternative, flexiblere Raumformen neu zu denken.

„Out of the Box“ macht die Öffnung zum Prinzip und schafft vielseitige Räume auf einer kleinen Fläche. Es entwickelt die Box weiter und stellt den Ausbruch aus dem klassischen Raum dar. In geschlossener Form grenzt sich der Pavillon von seiner Umgebung ab. Verschiedene alltäglich gebräuchliche Öffnungsmechanismen erfüllen durch ihre bedachten Positionierungen und Größen mehr als einen Zweck.

Durch das Öffnen der Elemente können zum Beispiel fünf Zustände für verschiedene Ereignisse kreiert werden. Neben dem Ruhezustand „The Box“ und dem Endzustand „Out of the Box“ gibt es die Szenarien „Bühne“, „Zurückziehen“ und „Ausstellung“. „Out of the Box“ vereint verschiedenste Nutzungsmöglichkeiten auf kleinem Raum. Die Handhabung ist intuitiv und lädt Nutzer:innen dazu ein, den Raum selbst zu gestalten. Das Projekt regt dazu an, über den sparsamen und innovativen Umgang mit Raum nachzudenken und dementsprechend ressourcenschonende Ideen für den Bau zu entwickeln.

[www.r-ein.de/out-of-the-box-2](http://www.r-ein.de/out-of-the-box-2)

[julia@scheefer.net](mailto:julia@scheefer.net)

Angelika Vu, Julia Scheefer, Niklas Seimann  
FB 06 Architektur – Stadtplanung – Landschaftsplanung  
Fachgebiet Entwerfen und Baukonstruktion  
Forschungsprojekt



Eine Ausstellung mit 100 Ideen für eine nachhaltigere Zukunft aus der Universität Kassel, realisiert von UniKasselTransfer und Raamwerk.